



Silke Helfrich (Hrsg.), Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.)

Wem gehört die Welt?

Zur Wiederentdeckung der Gemeingüter

288 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-133-2,
24,90 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Buch über die Wiederentdeckung der Gemeingüter

Wasser und Wissen, die Bausteine des Erbgutes und die Weite des Weltalls – auf den ersten Blick scheint sie nichts zu verbinden. Und doch bilden sie die Gemeingüter/Commons, die alle Menschen miteinander teilen – und die der Gesellschaft immer mehr verloren gehen. Die Welt gehört nicht mehr allen; unsere Commons werden privatisiert, eingezäunt und kommerzialisiert und sind dadurch unbezahlbar geworden.

»Wem gehört die Welt? Zur Wiederentdeckung der Gemeingüter« (ET 04.03.2009), herausgegeben von Silke Helfrich mit der Heinrich-Böll-Stiftung und im oekom verlag erschienen, wirft einen neuen, themenübergreifenden Blick auf den Zustand unserer Gemeinschaftsgüter.

»Wem gehört die Welt?« ist ein bisher einzigartiger Sammelband, der einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die Komplexität der politisch brisanten Diskussion um die Gemeingüter gibt. Ein Buch, das uns die reiche Vielfalt unserer Gemeingüter bewusst macht – und das Potenzial, das in ihnen steckt. Denn im Mittelpunkt der großen sozialen und politischen Auseinandersetzungen der Gegenwart stehen zunehmend Fragen der Zugangs- und Nutzungsrechte an Gemeinressourcen – von den Kämpfen um die Privatisierung des Wassers und den Erhalt der Saatgutvielfalt bis zu den Debatten über freie Software und den Zugang zu kollektiven Wissensbeständen. Wem gehört die Welt? zeigt aber vor allem, dass ein verantwortungsbewusster Umgang mit unserem natürlichen und kulturellen Erbe wesentlich zur Förderung von Nachhaltigkeit, Demokratie und universeller Gerechtigkeit beitragen kann.

Mit Beiträgen von David Bollier, Elinor Ostrom, Richard Stallmann, Sunita Narain, Ulrich Steinvorth, Peter Barnes, Oliver Moldenhauer, Pat Mooney und vielen anderen.



© Jörg Haas

Silke Helfrich

Silke Helfrich (1967-2021) studierte romanische Sprachen und Pädagogik. Sie galt als die Expertin zum Thema Gemeingüter in Deutschland.

Heinrich-Böll-Stiftung

Die Heinrich-Böll-Stiftung unterstützt die politische Bildung zur Förderung von Ökologie, Demokratie und Selbstbestimmung. Sie ist Herausgeberin der Bücher »Wohlstand ohne Wachstum« (Tim Jackson) und »Wem gehört die Welt?« (Silke Helfrich).